

Einführungsphase				
Unterrichtsvorhaben	Fachspez. Lerninhalte	Kompetenzerwartungen		Mögliche Bilder/ Bildwelten
<p>1. Einführung in die Grundlagen der bildenden Kunst oder: Was ist Kunst? – Annäherung an den Kunstbegriff</p> <p>(praktische Umsetzung: zeichnerische Übungen zum naturalistischen Darstellungsmodus: räumliche Darstellung sowie Plastizität und Kompositionsformen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der naturalistische Darstellungsmodus • Bestimmung des Ikonizitätsgrades / Naturalismuskriterien 	Prod.	ELP 1, GFP 3	<ul style="list-style-type: none"> • malerische Werke verschiedener Künstler und Epochen • Straßenkünstler (Trompe l'œil)
		Rez.	ELR 1, GFR 4, STR 1	
<p>2. Stillleben</p> <p>(Anregungen zur praktischen Umsetzung: malerische Gestaltung unter Anwendung modellierender Verfahren: „Reiseerinnerungen“, „Freude an Fleischgerichten“, „Ein unvorhergesehenes Ereignis“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der naturalistische Darstellungsmodus im Stillleben des Barock • Stillleben als Weltbeschreibung • Bildwelt des Barock in gesellschaftlichen Zusammenhängen • Einführung in Methoden der Bildanalyse - Schwerpunkt: proxemisch und phänomenologisch, begleitend: ikonologisch, historisch, soziokulturell • Perzeptbildung 	Prod.	ÜP 1, ELP 1, ELP 2, ELP 3, ELP 4, GFP 3, STP 1, STP 3, KTP 1	<ul style="list-style-type: none"> • Stillleben des Barock (z.B. Willem Claesz Heda, Pieter Claesz, Abraham van Beyeren) • im Vergleich: Stillleben der Moderne (z.B. Roy Lichtenstein)
		Rez.	ÜR 1, ÜR 2, ÜR 3, ÜR 4, ELR 1, ELR 2, ELR 3, ELR 4, GFR 1, GFR 2, GFR 5, GFR 6, KTR 1, KTR 2	
<p>3. Die Ideallandschaft des Barock</p> <p>(Anregungen zur praktischen Umsetzung: Gestaltung mit malerischen und plastischen Mitteln: „Was nicht im Reiseprospekt stand“, „Empfindungslandschaft“, „Naturkatastrophen“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Komposition / Kompositionsskizze • Die ästhetische Dimension der Farbe / Farbkontraste • Die ästhetische Dimension der Form (Quantität, Qualität, Gerichtetheit, Abgrenzung und Struktur) • Entwurfsskizzen • Verfassen einer schriftlichen Erläuterung zur eigenen gestaltungspraktischen Arbeit 	Prod.	ÜP 1, ÜP 2, ÜP 3, ELP 1, ELP 2, ELP 3, ELP 4, GFP 1, GFP 2, GFP 3, STP 1, STP 3, KTP 1	<ul style="list-style-type: none"> • Nicolas Poussin, Claude Lorrain, Jakob van Ruisdael
		Rez.	ÜR 1, ÜR 2, ÜR 3, ÜR 4, ELR 2, ELR 3, ELR 4, GFR 2, GFR 3, GFR 4, GFR 5	

<p>4. Bilder und Bildwelten in gesellschaftlichen Zusammenhängen (Anregungen zur praktischen Umsetzung: Gestaltung mit malerischen und plastischen Mitteln: „Hommage an einen Künstler“, „Ich war des Künstlers bessere Hälfte“, „Der Künstler beim Malen“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formgeschichtliche, motivgeschichtliche, rezeptionsgeschichtliche Aspekte, Wahrnehmungs- und Darstellungskonventionen im gesellschaftlichen Kontext • Einführung in Bildwelten unterschiedlicher kunstgeschichtlicher Phasen mit zunehmender Abstraktion • Analyse von Bildern als Ausdruck des Weltverstehens und als Zeugnis der Künstlerpersönlichkeit - mit Referattraining • Die ästhetische Dimension der Komposition / Vertiefung der Dimensionen Form und Farbe unter gestaltpsychologischen Aspekten 	Prod.	ELP 4, ELP 5, GFP 3, STP 1, STP 2, STP 3, KTP 1	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendstil, Impressionismus, Expressionismus / Fauvismus, Kubismus, Surrealismus • Künstler mit Wegbereiterfunktion: Vincent van Gogh und Paul Cézanne
		Rez.	ELR 2, ELR 4, ELR 5, GFR 2, GFR 4, GFR 5, STR 2, KTR 1, KTR 2	

Qualifikationsphase 1 Grundkurs / Leistungskurs (Abiturvorgaben 2024 und 2025)

Unterrichtsvorhaben	Fachspez. Lerninhalte	Kompetenzerwartungen		Mögliche Bilder/ Bildwelten
<p>1. Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <p>- in dem malerischen Werk von Pieter Bruegel d.Ä.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und Begründen von Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • Realisierung von Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und Bewertung dieser im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • Analyse der Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und Erläuterung von deren Funktionen im Bild, 	<p>Prod.</p>	<p>ELP1, ELP4, KTP1, KTP2, KTP3, GFP1, GFP2, GFP3, STP1, STP5, STP6, STP7, STR3, STR4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • malerische Werke von Pieter Bruegel d.Ä.: Landschaftsbilder der niederländischen Barockmalerei als Spiegel seiner Zeit (Alltagsdarstellungen), Menschen im Alltag und bei der Arbeit, Jahreszeiten, Symbolik und Mythos • Umgang mit Text- und Bildquellen in wechselseitigem Bezug mit entsprechender Kontextualisierung und Reflexion • Vergleiche zur modernen Landschaftsgestaltung z.B. David Hockney, Andreas Gursky
<p>2. Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <p>- in den fotografischen Werken von Thomas Struth</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung von Bildern als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • Überprüfung von Deutungshypothesen mithilfe ausgewählter Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • Vergleich und Erörterung biografischer, soziokultureller und historischer Bedingtheit von Bildern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials, • Vergleich traditioneller Bildmotive und Erläuterung ihrer Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte, • Erstellen aspektbezogener Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen sowie Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • Dokumentation und Präsentation der Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen, • Gestaltung und Erläuterung neuer Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, • Umgestaltung vorhandenen Bildmaterials mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung und 			<ul style="list-style-type: none"> • fotografische Werke von Thomas Struth (Gestaltungsmerkmale diverser Fotoserien) • Umgang mit Text- und Bildquellen in wechselseitigem Bezug mit entsprechender Kontextualisierung und Reflexion • Vergleich mit anderen Fotokünstlern, wie z.B. Gregory Crewdson, Cindy Sherman, Andreas Gursky, David LaChapelle

	Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.			
<p>3. Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <p>- im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung wesentlicher fachspezifischer Lerninhalte aus den übrigen Unterrichtsvorhaben, • Nutzung und Beurteilung des aspektbezogenen Bildvergleichs als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. 	Prod.	siehe oben STP8, STP9	<ul style="list-style-type: none"> • grafische und malerische Werke von Edvard Munch • Umgang mit Text- und Bildquellen in wechselseitigem Bezug mit entsprechender Kontextualisierung und Reflexion
		Rez.	siehe oben GFR7, KTR6	

Qualifikationsphase 2 – Grundkurs / Leistungskurs (Abiturvorgaben 2021 und 2022)

Unterrichtsvorhaben	Fachspez. Lerninhalte	Kompetenzerwartungen		Mögliche Bilder/ Bildwelten
<p>1. Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <p>- in aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung vorhandenen Bildmaterials mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung und Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • Analyse digital erstellter Bildgestaltungen und ihres Entstehungsprozesses und Bewertung der jeweiligen Änderung der Ausdrucksqualität, • Realisieren von Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und Bewertung dieser im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • Analyse der Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und Erläuterung von deren Funktionen im Bild, • Entwurf bildnerischer Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • Erläuterung der Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und 	Prod.	ELP1, ELP2, ELP4, GFP1, GFP2, STP1, STP2, STP3, STP4, STP5, STP6, STP7, KTP1	<ul style="list-style-type: none"> • Werke des Surrealismus/Dadaismus nach aleatorischen (halbautomatischen) sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch • Umgang mit Text- und Bildquellen in wechselseitigem Bezug mit entsprechender Kontextualisierung und Reflexion
		Rez.	ELR1, ELR3, ELR4, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6, STR1, STR2, STR3, STR4, KTR1, KTR2, KTR3, KTR5	

	<p>Begründung der daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realisierung von Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • Variieren abbildhafter und nicht abbildhafter Darstellungsformen in Gestaltungen und Erläuterung der damit verbundenen Intentionen, • Veranschaulichung und Präsentation der Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • Vergleich und Beurteilung der Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, • Erörterung selbst erprobter Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention. 			
<p>2. Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <p>- mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf bildnerischer Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • Realisieren von Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und Bewertung dieser im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • Analyse der Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und Erläuterung von deren Funktionen im Bild, • Zuordnen von Gestaltungsprozessen und Gestaltungsergebnissen zu Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • Erläuterung der eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und ihre kriterienorientierte Beurteilung, • Vergleich und Bewertung von Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst. 	<p>Prod.</p>	<p>ELP2, ELP3, STP1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Installationen und Objekte von Rebecca Horn als Ausdruck eines individuellen und subjektiven Weltverstehens, insbesondere als Ausdruck familiärer Erfahrungen und Prägungen • Exkurs: Anfänge der Objektkunst, Kunst der Gegenwart • Umgang mit Text- und Bildquellen in wechselseitigem Bezug mit entsprechender Kontextualisierung und Reflexion • Vergleich zu KünstlerInnen, die sich in ihrem Werk auf Körpererfahrungen, individuelles und kollektives Erinnern beziehen z.B. Marina Abramovic, Erwin Wurm, Louise Bourgeois, Christian Boltanski
		<p>Rez.</p>	<p>GFR1, ELR2, STR2, KTR4, KTR5</p>	